ST. SEBASTIAN
EINE KIRCHE WIRD ZUR KINDERTAGESSTÄTTE

Das elliptische Schiff der St.-Sebastian-Kirche (1962) ist der fokussierende Erinnerungs- und Orientierungspunkt für das umgebende Quartier. Seit 2008 profaniert, wäre der Abriss der Kirche womöglich logischer und wirtschaftlicher gewesen.

Die Jury zeichnete jedoch bei dem zur Umnutzung des Kirchengrundstücks ausgeschriebenen Wettbewerb in 2009 mutig den Entwurf von BOLLES+WILSON mit dem 1. Preis aus. Dieser sah vor, nicht nur die schöne und elegante Form des elliptischen Kirchenschiffes zu erhalten, sondern ihr auch ein neues Leben und eine neue Funktion zu geben – eine Kindertagesstätte, eingerahmt und geschützt durch eine Randbebauung (Wohnen, 2. Bauabschnitt).

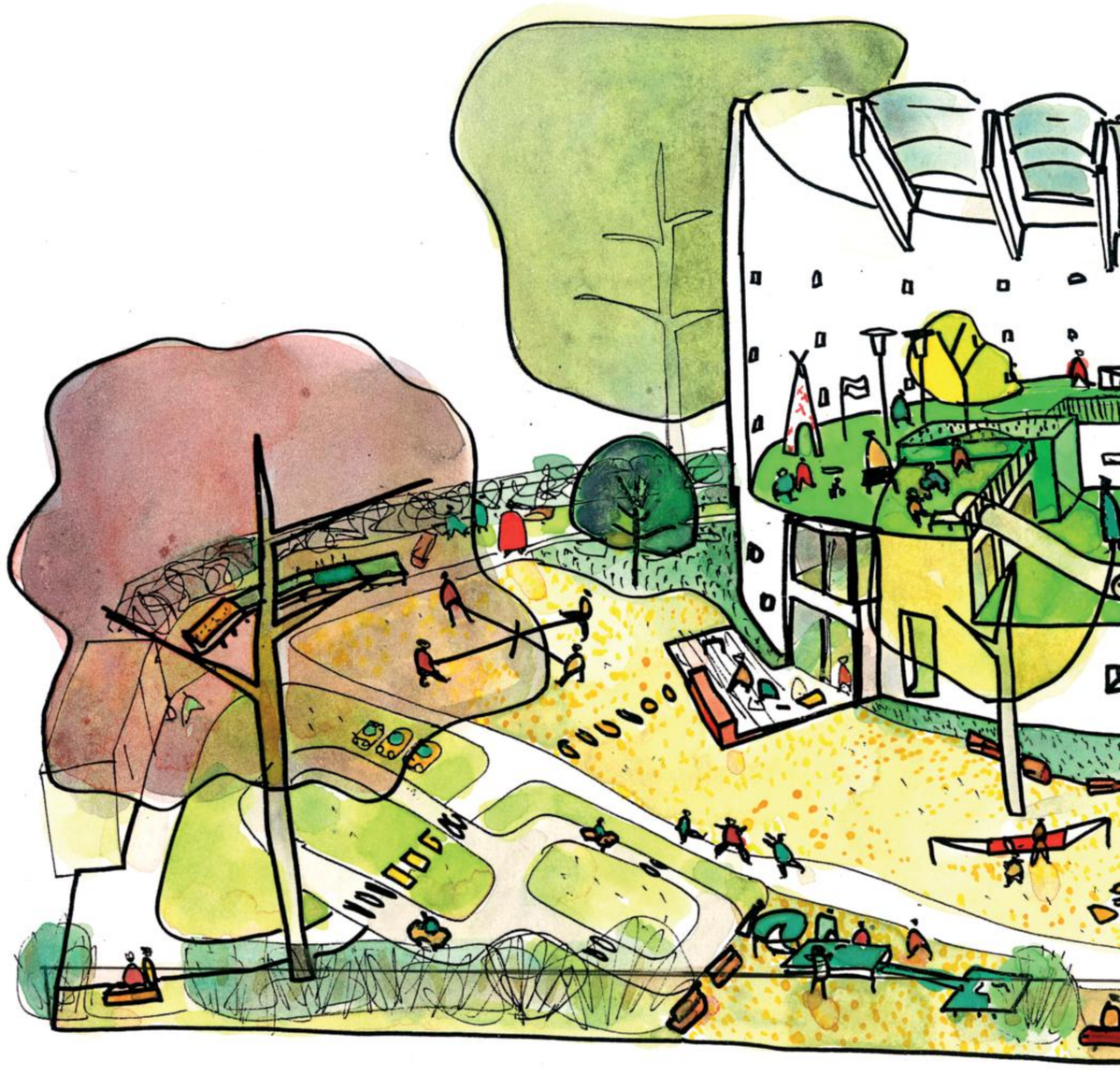
Der untere Raum der Kirche beherbergt nun eine Kita mit 3 Gruppenräumen im Erdgeschoss und 2 Gruppen im 1. Obergeschoss. Die Decken werden zu Allwetter-Spieldecks – zwar innerhalb der Kirchenmauern, aber klimatisch als Außenflächen ausgebildet. Die existierende Ziegelfassade ist unterbrochen von einem Raster aus 50 x 50 cm großen Öffnungen, welche - jetzt offen - eine gesunde Querlüftung durch das Innen-/Außen-„Spielzimmer" garantieren. Im Winter kalt, im Sommer angenehm temperiert, aber immer trocken können die Kinder nun ganzjährig hier spielen. Das ursprüngliche Dach musste ersetzt werden, jetzt bringen transluzente Kuppeln viel Licht ins Innere des Schiffs. In der Dämmerung beleuchten u.a. Straßenlaternen diesen außergewöhnlichen Spielplatz. Die Wände des großen „Spielzimmers" zeigen ca. 140 m2 Akustikpaneele als 30 x 60 cm große „Sauerkrautplatten" mit den gepixelten Umrissen eines Elefanten, einer Schlange und eines riesigen Krokodils.

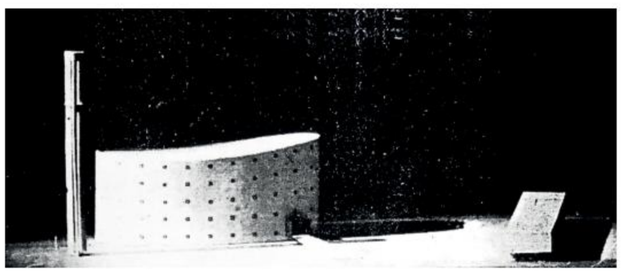
Grasgrüner Fallschutzboden erweitert das Grün-auf-Grün-Konzept des Innenraums auf das „Spielzimmer". Gigantische Hand- und Fußabdrücke, eingelassen in den grünen Boden, erzeugen ein Spiel mit Maßstäben.

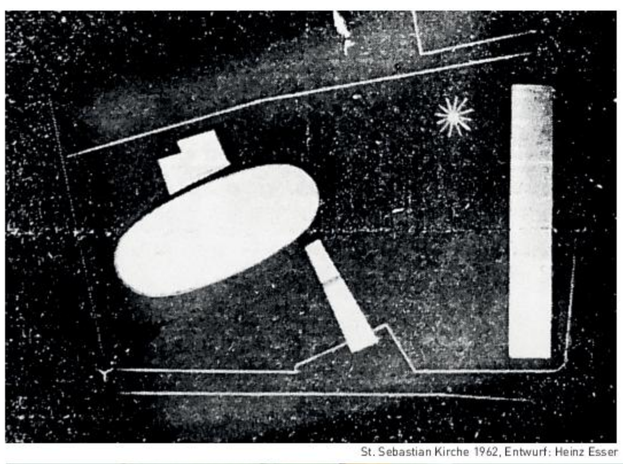
Ein neuer keilförmiger Anbau, der den „Mehrzweckraum" und weitere Räume beherbergt, die auch von anderen Gruppen aus der Nachbarschaft, unabhängig von der Kita, genutzt werden können, vermittelt zwischen umprogrammierter Kirche und Straße. Hier führt ein verglaster Eingangsbereich (mit einer Bank für wartende Mütter) sowohl zur Kita als auch zu den angedockten Bereichen.

Die Außenspielplätze enthalten u. a. eine Bobby Car-Rennstrecke und ein Spielhaus, das zugleich als direkter Ausgang und als zweiter Fluchtweg von den Spieldecks dient.

BAUHERR WOHN+STADTBAU GMBH, MÜNSTER
ARCHITEKT BOLLES+WILSON, MÜNSTER
STANDORT MÜNSTER, GERMANY
FERTIGSTELLUNG 2013

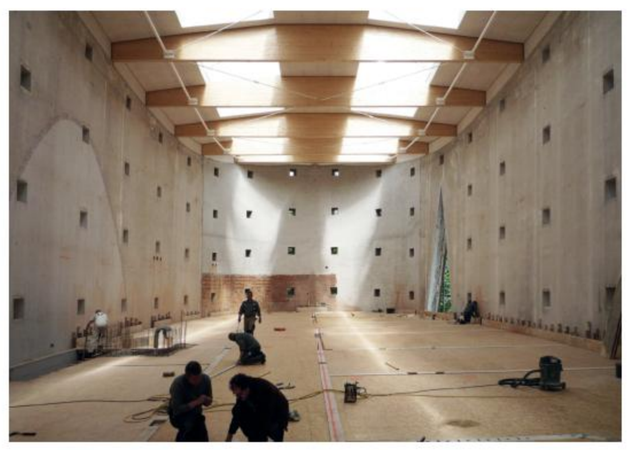






St. Sebastian Kirche 1962, Entwurf: Heinz Esser

© Sabine Ahlbrand-Dornseif / Rudolf Wakonigg

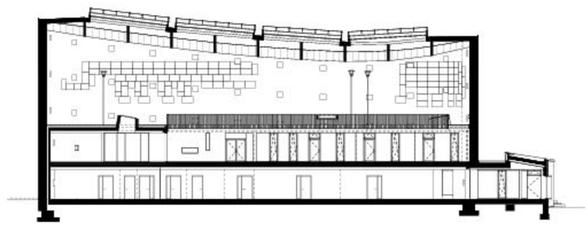


© Markus Hauschild

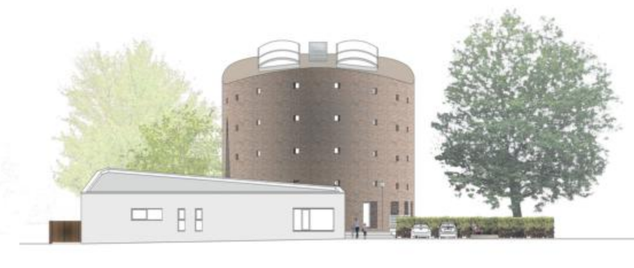
© Markus Hauschild

BOLLES+WILSON

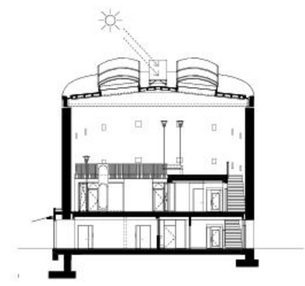
Ansicht Süd



Längsschnitt

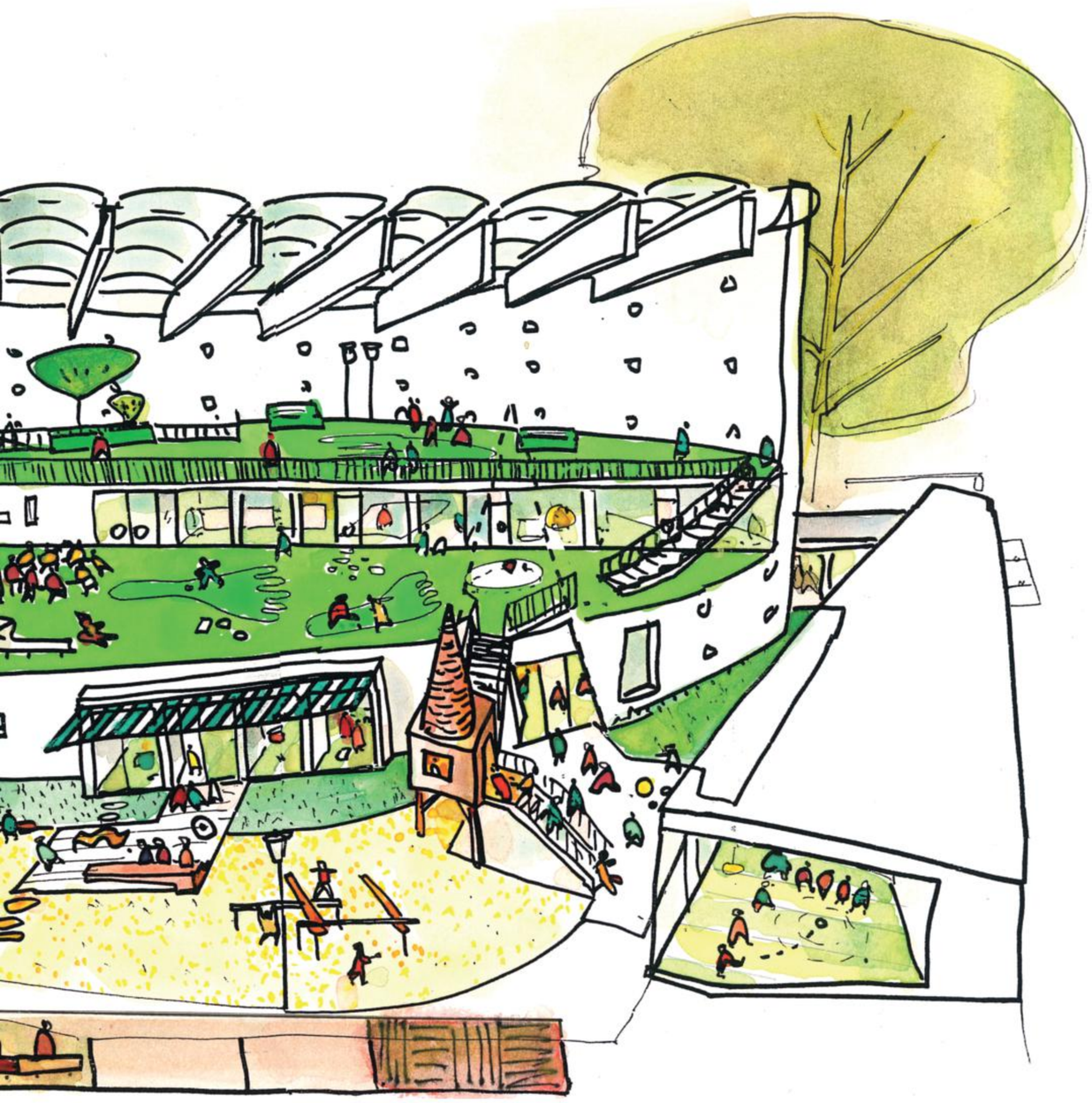


Ansicht Ost

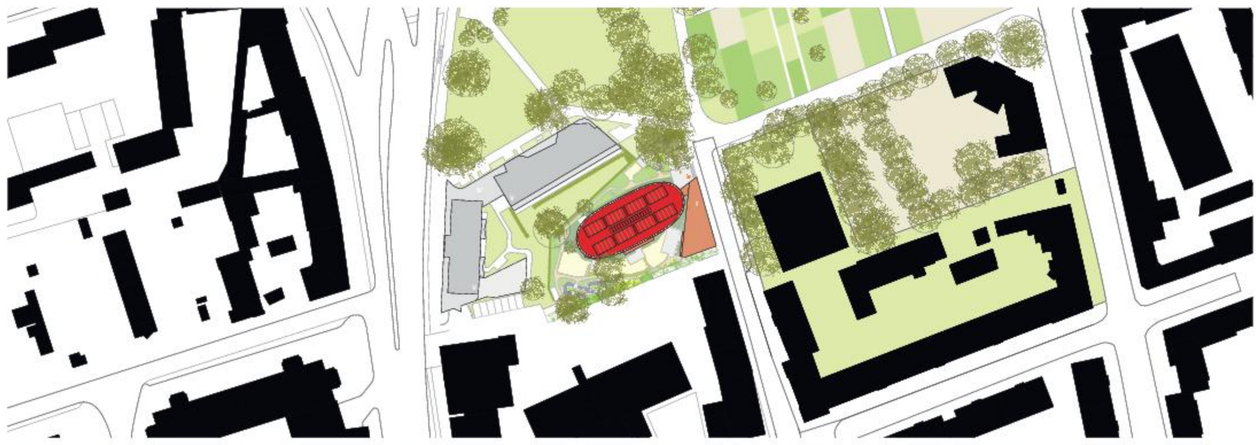


Querschnitt

WESTFÄLISCHER PREIS FÜR BAUKULTUR



© Markus Hauschild

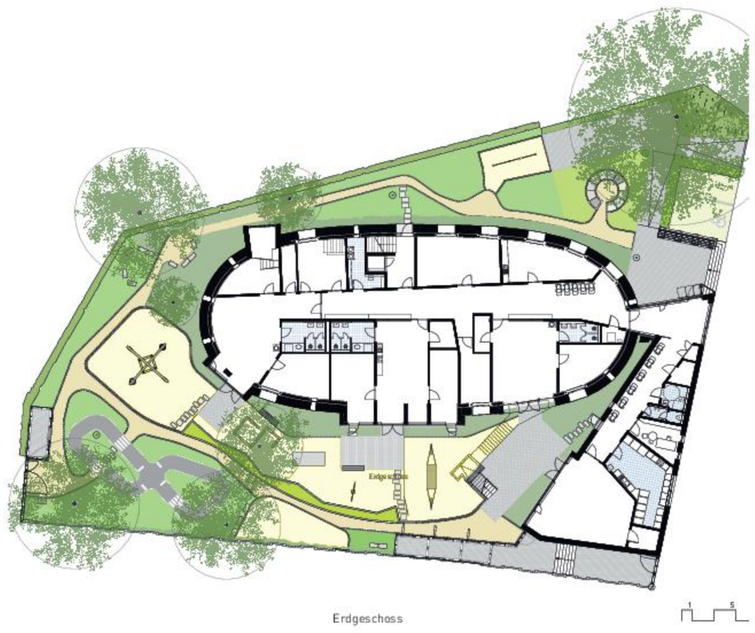


© Markus Hauschild

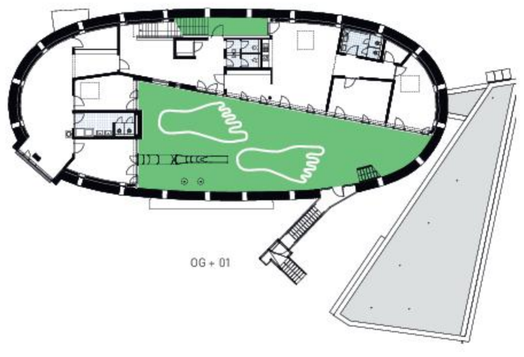
© Christian Richters

© Markus Hauschild

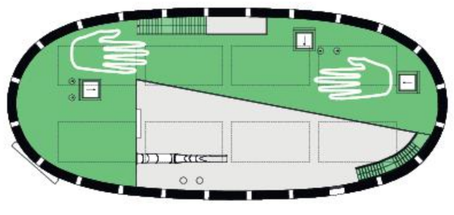
© Markus Hauschild



Erdgeschoss



OG + 01



OG + 02